

Abend-



Zeitung.

Vierunddreißigster Jahrgang.

5.

Donnerstag, am 31. Januar 1850.

Wohnungen in Rußland.

Die Slaven wohnten ursprünglich in Wäldern, die von Sümpfen und hohen Bergen umgeben, sie von den Germanen trennten. Von den karpathischen Gebirgen und den Ufern der Weichsel bis zu den Pyrenäen und dem atlantischen Ocean war das Klima damals rauh und kalt, der Winter dauerte mehr als ein halbes Jahr, bis um das zehnte Jahrhundert die zunehmende Bevölkerung die Strenge der Natur besiegte. Schon Homer, der neun Jahrhunderte vor der Geburt Christi wahrscheinlich gelebt, sagt vom heutigen südlichen Rußland, daß der Himmel immer in Nebel gehüllt ist, die Sonne nicht am Horizonte erscheint und eine ewige Nacht herrsche. Die Griechen und Römer hatten von den zwischen den Karpathen und dem baltischen Meere gelegenen Ländern nur dunkle, fabelhafte Sagen. Herodot spricht von den unabsehbaren, waldarmen Steppen zwischen dem Lauris und dem Dniepr, und erzählt von dem achtmonatlichen Winter, von den die Luft füllenden fliegenden Federn (Schnee), von dem eingefrorenen asowischen Meere, auf

dem die Einwohner ohne Furcht gehen und fahren, und von den während dieser Zeit sich in Wölfen verwandelnden Menschen, was wohl auf die zum Schutze gegen die Kälte getragenen Wolfsäpelze hindeutet. Tacitus spricht zuerst von den baltischen Wenden, den slavischen Stammverwandten, und erzählt, daß sie schon Häuser bauten, und der gothische Schriftsteller Jornaud erwähnt ihrer als eines mächtigen Stammes. Die Slaven bauten ihre Hütten an abgelegenen, von Sümpfen umgebenen Orten, so daß man ohne Führer nicht zu ihnen gelangen konnte. Sie müssen aber schon damals mit ihren Nachbarn in Fehde gewesen sein, denn ihre Hütten hatten geheime Ausgänge und ihre Kostbarkeiten wie ihr Getreide bewahrten sie in tiefen Gruben. Jornaud*), der im sechsten Jahrhunderte lebte, sagt ganz richtig: Hi paludes sylvasque pro civitatibus habent; aber merkwürdig ist es, daß der bekannte schwedische Historiker Dalin**) im 17. Jahrhunderte die Ungereimtheit schreiben konnte, daß Rußland von Nowgorod bis Kiew eine Insel gewesen und eine schwedische Provinz gebildet hatte.

*) Jornaud: De reb. Geth. S. 85.

**) Dalin: Geschichte der Schweden.